

Der Power-Point Vortrag von Herrn Behler ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.  
Des Weiteren führt Herr Behler wie folgt aus:

Zu den Netzdaten - Entwicklung Photovoltaikanlagen - ist der starke Anstieg der Leistung auf die Aldi Anlage Feldmannshaus zurückzuführen. Diese verfügt allein bereits über 1.000 kWp. Aber auch im privaten Bereich nimmt die Anzahl der Anlagen zu.

Bei den Einspeisevergütungen nach EEG entfällt der Hauptanteil, dem Bundestrend folgend, auf die Windkraftanlagen. Herr Behler bezeichnet Windkraftanlagen im Vergleich zu den Photovoltaikanlagen als deutlich leistungsfähiger.

Bei den Stromkundenzahlen steigt die Anzahl der Wechselkunden leicht an. Hier befinden sich die s-w-r im starken Wettbewerb. Gleiches gilt für die Anzahl der Erdgaskunden. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die s-w-r nur im Stadtgebiet Radevormwald tätig sind. Es konnten aber auch wieder neue Großkunden gewonnen werden.

Zum Potenzial für die erneuerbaren Energien in Radevormwald hält Herr Behler bestenfalls eine Verdoppelung auf Basis der heutigen Daten für möglich.

Zum Jahresabschluss der s-w-r führt Herr Behler aus, dass die bestehende Eigenkapitalquote von 19,1% vergleichsweise niedrig ist und auf mindestens über 20% ansteigen muss. Hier werden in den zuständigen Gremien Diskussionen stattfinden müssen. Ebenfalls sind die vorgesehenen Investitionen ins Kerngeschäft zu knapp bemessen und müssten ausgeweitet werden. In naher Zukunft steht der Austausch von rd. 16.000 Energiemessgeräten an.

Als Ausblick für das laufende Jahr führt Herr Behler den kurz vor dem Abschluss stehenden Konzessionsvertrag an und lobt die diesbezügliche gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Herr Dr. Rieger fragt Herrn Behler, ob angesichts der stets sinkenden Einspeisevergütungen ein Bestandsschutz für die Betreiber von Altanlagen existiert.

Herr Behler bejaht dieses.

Herr Schäfer fragt nach dem Grund für den Austausch der Energiemessgeräte.

Herr Behler berichtet über die sich bietenden Möglichkeiten für Sondertarife oder diese zu individuell zu gestalten. Hierfür seine neue "intelligente" Zähler nötig.